

Qualitätskriterien für das Praktikum im Rahmen der EA Befähigung in NÖ

Aus dem „CURRICULUM FÜR DIE BEFÄHIGUNGSKURSE EHRENAMTLICHER HOSPIZBEGLEITERINNEN“ (Quelle DV)

Ad 5. Umfang des Praktikums

Das Praktikum umfasst mindestens 40 Stunden á 60 Minuten in einer Einrichtung der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung (inklusive Regelversorgung) im Einsatzbereich der konkreten Begleitung von Menschen. Das Praktikum ist Teil der Befähigung und wird begleitet und reflektiert. Am Ende steht ein ausführliches Feedbackgespräch.

Gedanken über Qualität des Praktikums zu:

1. Institutionen
2. Zeitrahmen
3. Begleitung und Reflexion
4. Richtlinien für die Institution, wo das Praktikum statt findet
5. Zielvorgaben für die PraktikantInnen

1) Institutionen

Altenheime, Hospizstationen, Palliativstationen, **Mobiles Palliativteam**, Hauskrankenpflege, auch Mitgehen mit einer erfahrenen Hospizbegleiter*in möglich. (Muss von allen Betroffenen: Pat/ Angehörige/ EA gewollt sein)
Splittung auf mehrere Institutionen möglich, dadurch wird der Einblick in verschiedene Hospizsettings gewonnen.

2) Zeitrahmen

Entweder 40 Stunden am Stück - ist in einer Institution manchmal Voraussetzung oder gesplittet – **Minimum 3h auf einmal**

3) Begleitung und Reflexion

Die/der EA nimmt Kontakt mit der Institution auf. Während der Zeit des Praktikums mind. einmal Kontaktaufnahme mit der/dem Praktikant*in. Reflexion des Praktikums schriftlich (**kann sein**) und mündlich.

Vorschlag eines Reflexionsblattes - zur Verfügung gestellt von der Caritas ED Wien **oder Vorlage des einzelnen Teams**

4) Infoblatt für Praktikant*in:

Allgemeine Informationen:

Im Rahmen des Befähigungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen müssen die Teilnehmer*innen ein Praktikum in einschlägigen Einrichtungen (z.B. Altenheime, Hauskrankenpflege, Hospizstation, Palliativstation, **Mobile Palliativteams**) als Ergänzung zu den Theorie- und Selbsterfahrungsblöcken absolvieren. Das Stundenausmaß beträgt 40 Stunden. Das Praktikum wird von der Koordinator*in des Hospizvereines begleitet und nach Beendigung mit der/dem Praktikant*in schriftlich und mündlich reflektiert.

Ziele des Praktikums:

- Die Praktikant*innen sollen im Umgang mit Pflegebedürftigen, mit Angehörigen, mit dem Personal Sicherheit gewinnen,
- sich mit dem Leben pflegebedürftiger Menschen, mit deren Tagesablauf, Wünschen, Sorgen, Bedürfnissen - mit all den Besonderheiten - vertraut machen,
- eigene Möglichkeiten, Fähigkeiten, aber auch Grenzen im Umgang mit kranken, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen erkennen und mit damit umgehen.

Inhalte:

- Da Sein, Zuhören lernen- Sich auf „schwierige Gespräche einlassen“
- Bedürfnisse / Wünsche der Pat. wahrnehmen und sie bei der Umsetzung unterstützen
- Spirituelle Bedürfnisse fördern
- Lernen Ohnmacht und Stille auszuhalten
- Tagesablauf kennenlernen
- mit Pflegebedürftigen Kontakt bekommen
- mit Angehörigen Kontakt haben
- mit Personal Kontakt bekommen
- Gesellschaft leisten
- spazieren gehen
- Essen bringen
- beim Essen unterstützen
- Gefälligkeiten bzw. kleine Dienste verrichten (etwas bringen, holen...)
- die Bewohner zum Essen bringen/abholen (bzw. dabei mithelfen...)
- unterstützen beim Aufstehen, in den Rollstuhl Setzen - zusammen mit dem Personal
- Pflegepersonal unterstützen
- Besorgungen machen
- Unterstützung in organisatorischen Angelegenheiten (z.B. Behördenwege ...) in Absprache mit der Koordinatorin.
- bei Fahrten, bei Feiern oder Ausflügen unterstützen, mithelfen, mitgestalten
- Blumen, Wäsche.... versorgen

Wichtig: dieses Infoblatt ersetzt nicht das Gespräch mit der Koordinator*in

5) Erwartungen an die Praxisstelle:

- Benennung einer Ansprechpartner*in, Anleiter*in in der Organisation (eine Person, an die sich die Praktikantin/der Praktikant wenden kann, wenn sie/er Fragen hat, nicht weiter weiß, Probleme sieht usw.)
- Gespräch am Beginn (Regeln, Bräuche, Schweigepflicht, Grenzen etc.)
- fallweise Gelegenheit zur Reflexion zwischendurch geben
- Abschlussgespräch
- Ausstellen einer Bestätigung

Die **Praktikumsbestätigung** enthält:

- Name, Adresse und Ansprechpartner*in der Praktikumeinrichtung
- Name/ Adresse der Praktikant*in
- Ausmaß der Stunden, Zeitrahmen (ob 40 Stunden am Stück) oder gesplittet z.B
- 3 Stunden / Woche / an 1 Tag
- Raum für Anmerkungen/ Kommentar
- Datum, Stempel und Unterschrift

Diese Qualitätskriterien wurden gemeinsam mit den Koordinator*innen der Hospizteams des LV Hospiz NÖ erarbeitet und am 18. Oktober 2018 beim Koordinator*innentreffen in dieser Form bestätigt.